

# Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 12.07.2022

**Anfrage Nr.: 0058/2022/FZ**

**Anfrage von: Stadträtin Winter-Horn**

**Anfragedatum: 20.05.2022**

Betreff:

## **Kreisverkehr Franz-Knauff-Straße**

### Schriftliche Frage:

1. Weshalb handelt es sich bei diesem Kreisverkehr nach wie vor um ein Provisorium?
2. Können Sie einen kurzen Erfahrungsbericht zu diesem Kreisverkehr abgeben?
3. Was sind die weiteren Planungen für diesen Kreisverkehr?

### Antwort:

1. Es handelt sich um ein Provisorium, weil der Verwaltung finanzielle und personelle Ressourcen fehlen, um auch dieses Projekt für einen endgültigen Umbau zu planen und baulich umzusetzen.
2. In der Anfangsphase des Provisoriums konnten verkehrliche Probleme und Sicherheitsmängel beobachtet werden. Die nachfolgenden Anpassungen haben dies behoben. Die Situation im Bereich der Tankstelle ist nach wie vor kritisch und als Unfallstelle bekannt. Auch die Radführung ist in dem Bereich aufgrund der engen Platzverhältnisse unbefriedigend. Die Auseinandersetzung mit diesen Themen zeigte, dass mit den vorhandenen Flächen eine Verbesserung der Situation wahrscheinlich nicht zu erreichen ist und in der Radführung eine größere Lösung gedacht werden sollte.
3. Das Projekt muss im Rahmen der parallel anstehenden Aufgaben/ Projekte eindeutig priorisiert werden und steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Finanzmitteln im städtischen Haushalt. Wenn personelle Ressourcen ebenso zur Verfügung stehen, wird das Provisorium in eine dem heutigen Regelwerk entsprechenden baulichen Lösung überführt.